

Das neue Kunstmuseum

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft Dossier (140ff) **Nachhaltige Entwicklung: Bauen im urbanen Raum = Développement durable: construire en milieu urbain = Sustainable development: building in urban space**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-108637>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das neue Kunstmuseum

Am internationalen Wettbewerb für das neue Kunstmuseum Lausanne haben sich 249 Teams aus 15 Ländern beteiligt. Gewonnen haben drei junge Architekten aus Zürich, deren Projekt einen monolithischen Baukörper direkt am See vorsieht. Das Bauprojekt folgt dem Gedanken der nachhaltigen Entwicklung. Der Bau verfügt über ein klares statisches System, die Aussen-

Le nouveau musée de l'art

249 concurrents provenant de 15 pays ont participé au concours international pour un nouveau musée de l'art à Lausanne. Ce sont trois jeunes architectes zurichois qui ont gagné le concours avec un projet de bâtiment monolithique placé à proximité immédiate du lac. Le projet tient compte de la notion de développement durable. Le système statique de la construction est clair, l'enveloppe extérieure est réduite au minimum. Les sal-

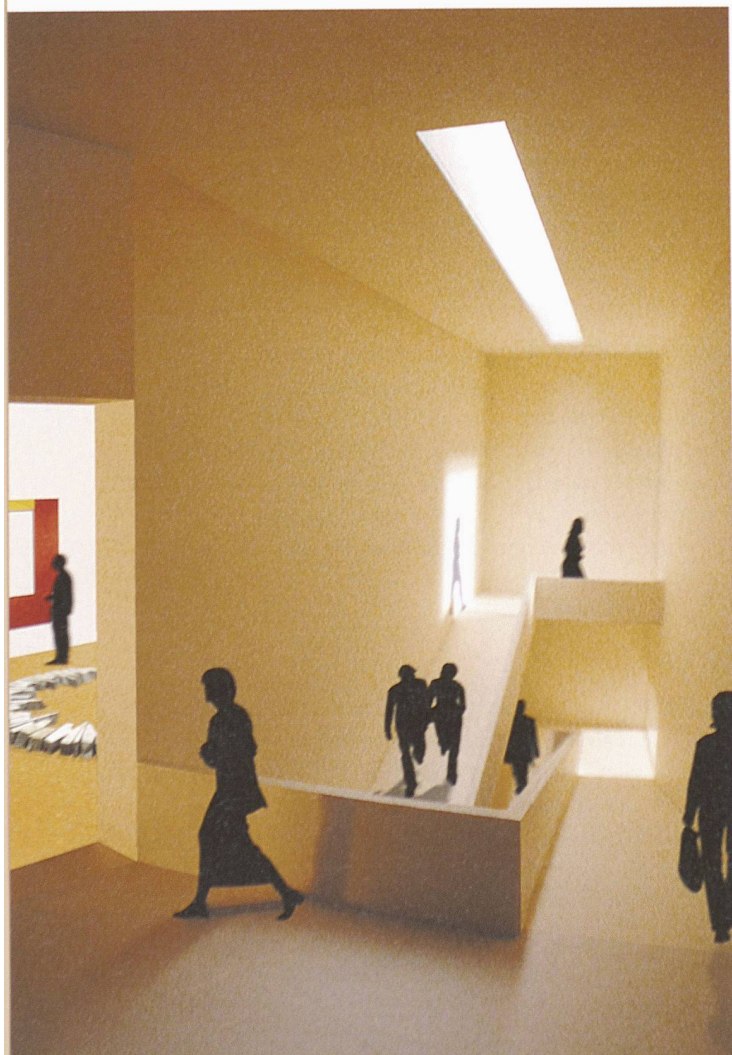
The new Art Museum

A grand total of 249 teams from 15 countries took part in the competition for the design of the new Art Museum in Lausanne. And the winners were three young architects from Zurich whose project envisages a monolithic lakeside building. The building project subscribes to the principles of sustainable development. As such, the building has a clear static system with the external

haut ist auf ein Minimum reduziert. Die Ausstellungsräume mit ihrem konstanten Klima enthalten nur wenige Fenster. Die inneren Betonmassen wirken als Speicher, für Heizen und Kühlen wird mit Wärmepumpen das Seewasser genutzt. Die wenigen verwendeten Materialien sollen dauerhaft sein. Das Museum lässt sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestens erreichen.

les d'exposition au climat constant ne possèdent que peu de fenêtres. Les masses de béton intérieures donnent une grande inertie thermique au bâtiment, des pompes à chaleur utilisent l'eau du lac pour la climatisation. Les quelques matériaux différents utilisés pour la construction sont réputés durables. Le musée est très bien desservi par les transports publics.

envelope reduced to a minimum. Maintained at a constant temperature, the exhibition rooms have few windows. The internal concrete mass acts as a storage system. Water from the lake will be used for heating and cooling purposes via heat pumps. Last but not least, the museum will be easy to reach by public transport.



ORT / LIEU / LOCATION

Lausanne

AUFTRAGGEBER / MANDANT / CLIENT

Kanton / Canton de / Canton of Vaud

WETTBEWERB / CONCOURS / COMPETITION

2004 (zweistufig / en deux étapes / two-staged)

PLANUNGSBEGINN / DÉBUT DES ÉTUDES /

PLANNING DUE TO BEGIN

2006

VORAUSSICHTLICHER BAUBEGINN / DÉBUT PRÉVU DES

TRAVAUX / BUILDING WORK DUE TO COMMENCE

2009

VORAUSSICHTLICHE BAUVOLLENDUNG /

FIN PRÉVUE DES TRAVAUX / COMPLETION DUE

2012